

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Studiengang an der WISO: Wirtschaftsrecht
Gastuniversität: University of Turku
Gastland: Finnland
Studiengang an der Gastuniversität: International Business
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): 5. Semester, WS 13/14

Darf der Bericht unter http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

Beides NEIN

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU, Anmeldung an der Gastuniversität

Die Bewerbung für ein Auslandssemester in Turku lief über den Lehrstuhl von Prof. Dr. Falke. Der Aufwand dafür war nicht all zu groß, allerdings ist ein gutes Motivationsschreiben wichtig. Dafür sollte man sich viel Mühe geben. Nach Abgabe der Unterlagen wurde ich nach der Auswertung zusammen mit vier anderen Bewerbern zu einem Auswahlgespräch im Lehrstuhl eingeladen. Das Gespräch verlief auf Englisch und jeder musste kurz erläutern, warum er ins Ausland möchte und was er an Finnland mag. Anschließend wurden noch zwei allgemeine Fragen zu Finnland in die Runde gestellt. Nach der Zusage wurden wir mit allen wichtigen Informationen zur Anmeldung und über den Auslandsaufenthalt durch den Lehrstuhl und die Universität in Turku versorgt.

2. Anreise / Visum

Bei der Anreise nach Turku gibt es zwei Möglichkeiten. Einen direkten Flug nach Turku gibt es allerdings nicht. Daher fliegt man entweder direkt nach Turku mit Zwischenstopp in Kopenhagen, Stockholm oder Helsinki oder man fliegt nach Helsinki und fährt von dort mit einem Expressbus vom Flughafen Helsinki nach Turku. Das Busticket kostet mit (finnischem) Studentenausweis 15€, wird der deutsche Studentenausweis nicht anerkannt 30€. Die Fahrt dauert ca. 2,5h, ist aber ganz angenehm. Ich selbst bin direkt nach Turku über Stockholm geflogen und wurde dort am Flughafen von meiner Tutorin abgeholt. Flüge nach Turku sind aber etwas teurer als nach Helsinki, frühes Buchen lohnt sich auf jeden Fall, dann erwischt man noch ein günstigeres Ticket. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, neben einem Personalausweis auch einen Reisepass mitzunehmen, denn wenn man nach Russland reisen möchte, braucht man einen Reisepass.

3. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Während meines Aufenthaltes in Turku habe ich in einem TYS Studentvillage in Paivanpaiste gewohnt. Das ist mit dem Bus ca. 15-20 min vom Zentrum in Turku

entfernt. Allerdings war ich sehr zufrieden mit meiner Unterkunft. Ich habe in einer 2er WG gewohnt und mein Zimmer war möbliert. Direkt neben dem Studentvillage war ein großer Supermarkt und die Busverbindungen in die Stadt sind auch gut. An Wochenenden fährt ein Nachtbus. Die Anmeldung bei TYS sollte man bei Zeit machen, am besten schon im Mai oder Juni, da Plätze in den Studentvillages sehr begehrt sind. TYS hat mehrere Studentvillages in Turku. Das größte ist ca. 10- 15 min zu Fuß von der Uni entfernt. Dort gibt es Einzelappartments mit eigenem Bad und eine Gemeinschaftsküche. In jedem Studentvillage gibt es Waschmaschinen für 1,60€ und kostenlose Trockner.

4. Einschreibung an der Gastuniversität

Die Einschreibung an der Gastuniversität war sehr einfach. Meine Tutorin hat mich zum International Office begleitet. Die Mitarbeiter sind alle sehr nett und freundlich und helfen einem bei Problemen. Man brauchte nur die Erasmusunterlagen und den Personalausweis mitzunehmen, alle weiteren Dokumente und eine Welcome-Tasche wurden dann von den Mitarbeitern ausgehändigt.

5. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität

Die Betreuung in Turku war sehr gut. Immer ca. vier Austauschstudenten haben einen Tutor/ Tutorin bekommen, diese waren selbst Studenten an der Universität von Turku und haben einen schon Wochen vor der Ankunft per Mail betreut und Fragen beantwortet. Am Ankunftstag wurde ich von meiner Tutorin auch mit dem Auto abgeholt. In den ersten paar Tagen hat mich meine Tutorin überall hingeführt und mir alles gezeigt. Aber auch von der Uni wurde man gut betreut. Wöchentlich bekam man Newsletter mit wichtigen Infos oder Events. Bei Problemen konnte man sich immer an das International Office wenden. Einfach vorbeigehen oder eine Mail schreiben. Diese wurden auch immer sehr schnell beantwortet. Es gab mehrere Studentenorganisationen die regelmäßig Partys oder Trips veranstaltet haben, bei denen man dann auch finnische Studenten kennenlernte.

6. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Ich habe an der Turku School of Economics studiert. Dort gab es eine große Anzahl an englischen Kursen, die man schon ein paar Monate vor Studienbeginn auf der Homepage der Uni anschauen konnte. Während meines Aufenthaltes habe ich diese Fächer belegt:

- International Business Management
- Financial Risk Management
- International Taxation

Die ersten beiden Fächer bestanden aus Vorlesung und Übung, International Taxation war eine Intensive Lecture, d.h. es gab vier längere Vorlesungen innerhalb von zwei Wochen.

7. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

An der School of Economics und auch an den anderen Fakultäten gibt es ein großes Angebot an Sprachkursen, die alle kostenlos sind. Allerdings sollte man sich gleich zu Beginn des Semesters anmelden, da die Kurse besonders in Finnisch sehr begehrt sind.

8. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Uni ist sehr gut ausgestattet. Es gibt mehrere Bibliotheken, in denen man die Bücher unterschiedlich lange ausleihen kann. In der School of Economics ist die

längste Zeit 2 Wochen, an der TYY Library kann man Bücher aber auch für 4 Wochen ausleihen. Ist ein Buch nicht verfügbar, kann man sich auf die Warteliste setzen und es dauert dann meist keine Woche, bis man das Buch bekommt. In den Bibliotheken sind Räume zum Lernen, in denen es meist recht ruhig ist. In der Uni gibt es mehrere Computerräume und auch Drucker, Scanner und Kopierer. Zu Beginn des Semesters bekommt jeder Student ein Druckguthaben von 300 Seiten. Überall in der Uni gibt es auch WLAN.

9. Stadt/ Freizeitangebote

Turku ist eine richtige Studentenstadt. Es gibt total viele Bars und Clubs und eigentlich kann man jeden Abend weggehen. In den ersten Wochen verteilen die Clubs auch Member- Cards mit denen man dann immer freien Eintritt bekommt. Turku hat ein sehr gutes ausgebautes Busnetz, so kommt man überall bequem hin. Schön zu besichtigen ist auch das Castle von Turku oder das Kunstmuseum, bei dem man freitags freien Eintritt bekommt. Auch zum Shopping gibt es hier viele Möglichkeiten. Es gibt zwei große Shoppingcenter und andere große Shops in den man alle bekannten Marken findet. Etwas außerhalb von Turku ist auch IKEA.

Im Umkreis von Turku gibt es auch einiges zum Anschauen. Besonders schön ist der Ruissalo Beach, ein Art Naturpark mit Strand. Gleich im September haben wir eine Schärenrundfahrt von Turku aus gemacht, das war richtig toll. Bei schönem Wetter lohnt sich auch ein Ausflug nach Naantali, eine kleine Hafenstadt ca. 30min von Turku entfernt. Alle Ziele kann man von Turku aus gut mit Bussen oder dem Zug erreichen. Mit dem finnischen Studentenausweis kosten Zugtickets nach Tampere oder Helsinki ca. 15€. Die Fähre nach Stockholm fährt zwei Mal täglich, einmal über Tag und einmal Nacht. Die Fahrt dauert ca. 10h.

10. Geld-Abheben, Handy

In Finnland ist es auf jeden Fall teurer als in Deutschland. Besonders Alkohol und generell das Weggehen ist viel teurer. Im Supermarkt sind die Produkte meist 1 € teurer als in Deutschland. Wenn man zum Essen geht, bekommt man aber meist kein Gericht unter 15€. In der Mensa kostet ein Essen 2,60€. Darin enthalten ist ein Getränk, Salat und eine Hauptspeise. Das Essen dort ist immer recht gut für Mensaverhältnisse und man hat eine gute Auswahl. Bezahlen kann man so ziemlich überall mit Kredit oder EC- Karte, auch kleinere Beträge. Fast in der ganzen Stadt findet man Otto-Geldautomaten wo man bequem Geld abheben kann. Ich selbst habe eine Kreditkarte und musste für Geld abheben nichts bezahlen. Für mein Handy habe ich mir eine Prepaid- Karte von Elisa gekauft, die kann man mit beliebig viel Geld aufladen kann und davon kann man dann auch eine Internetflat aktivieren, die dann einen Monat lang gilt. Für einen Monat Internet habe ich 14,80€ gezahlt und die Verbindung war überall sehr schnell und gut. Eine Prepaid-Karte hat einmalig 5€ gekostet plus das Guthaben, das man aufladen möchte. Ich habe dann auch für die Zeit eine finnische Handynummer erhalten. Die Waschmaschinen in den Studentvillages werden auch über die Prepaid- Karte abgebucht. Man ruft dort eine Nummer an, dann wird die Maschine freigeschaltet und 1,60€ abgebucht.